

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0845/2005

Auskunft erteilt:

Herr Wedding

Ruf:

60 52 42

E-Mail:

WeddingC@awm.stadt-muenster.de

Datum:

27.10.2005

Betrifft

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2006
- Finanzplan 2006 - 2010

Beratungsfolge

22.11.2005	Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	Vorberatung
24.11.2005	Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Vorberatung
29.11.2005	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
07.12.2005	Hauptausschuss	Vorberatung
07.12.2005	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2006 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen.
 - a) Der **Erfolgsplan** 2006 weist Erträge in Höhe von 44.942.000 € und Aufwendungen in Höhe von 44.807.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 135.000 € ab.
 - b) Der **Vermögensplan** 2006 hat ein Gesamtvolumen von 5.525.000 €.
 - c) Die **Stellenübersicht** 2006 weist 297,54 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.
2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 5.033.200 € aufnehmen.

Begründung:

Vorbemerkungen

Hiermit wird der Wirtschaftsplan 2006 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster vorgelegt. Ergänzend zum Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan erstellt worden. Er gibt einen fünfjährigen Überblick über die voraussichtlichen Investitionsausgaben und deren geplante Finanzierung. Der Finanzplan

ist dem Wirtschaftsplan als Anlage beigelegt. Im Rahmen der Maßnahmen zur Optimierung des Beteiligungsmanagements sowie des Beteiligungscontrollings der Stadt Münster ist dem Wirtschaftsplan zusätzlich ein fünfjähriger Erfolgsplan als Anlage beigelegt.

Zu 1.:

Für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster ist nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ein Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan sowie Stellenübersicht, aufzustellen. Als Grundlage für die dort enthaltenen Wertansätze dienen:

- a) die Erfahrungen der bisherigen Tätigkeit der AWM
- b) das Rechnungsergebnis 2004
- c) die bisherige Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2005
- d) das vom Rat der Stadt Münster beschlossene Abfallwirtschaftskonzept
- e) die Eigenbetriebsverordnung
- f) die handelsrechtlichen Vorschriften.

Von diesem Wirtschaftsplan unabhängig ist die Erstellung der Gebührenbedarfsberechnung, die nach dem Kommunalabgabenrecht erfolgt.

Der Erfolgsplan weist einen Überschuss in Höhe von 135.000 € aus. Er ergibt sich aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung. Nähere Einzelheiten hierzu sind in den Erläuterungen des Wirtschaftsplanes Seite 18 dargestellt.

Der Vermögensplan zeigt die notwendigen Investitionsmaßnahmen auf.

In der Stellenübersicht sind für 2006 297,54 Stellen für Arbeitnehmer/-innen ausgewiesen. Das bedeutet gegenüber 2005 eine Stellenverminderung von insgesamt 5 Planstellen (s. Wirtschaftsplan S. 27). Damit werden trotz der Kostensteigerungen aufgrund der Umsetzung des TVöD insgesamt Personalkosteneinsparungen erzielt.

Zu 2.:

Um auch kurzfristige Liquiditätsengpässe überbrücken zu können, kann es erforderlich sein, in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen Kassenkredite bis zu einer max. Höhe von 5.033.200 € aufzunehmen.

I. V.

gez.

Jokschi
Stadtbaurat

Anlage:

Wirtschaftsplan 2006 der AWM